

## Eure Beiträge gaben Hilfe und Anleitung

*Aus der Fülle der uns anlässlich des 20. Jahrestages des Bestehens unserer Zeitschrift zugegangenen Briefe veröffentlichen wir weitere interessante Anregungen.*

Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Organs des ZK unserer Partei „Neuer Weg“ möchte ich alle Mitarbeiter beglückwünschen und herzlichst für die Hilfe und Unterstützung bei der Lösung unserer Aufgaben danken. Durch eure Arbeit leistet ihr einen entscheidenden Beitrag zur ständigen Verbesserung des politisch-ideologischen Niveaus in unseren Grundorganisationen.

Mein Dank bezieht sich auch darauf, daß ich selbst durch das Studium der veröffentlichten Beiträge sehr viele Anregungen und Erfahrungen für meine eigene Tätigkeit erhalten habe. Die vielen Artikel, ob sie Grundsalzfragen oder Erfahrungen aus der praktischen Parteiarbeit zum Inhalt hatten, trugen wesentlich zur Entwicklung einer zielstrebigten Parteiarbeit in unseren Grundorganisationen bei. Solche Beiträge wie beispielsweise der Leitartikel im Heft 21/64 „Die Mitgliederversammlung — Forum der Erziehung oder Produktionsberatung“ oder der Leitartikel in der Nummer 22/65 „Die Sowjetunion — der beste Freund des deutschen Volkes“ und andere, sind für alle Genossen eine wesentliche Bereicherung ihres Wissens, sie geben Anleitung und Unterstützung zur Gestaltung einer wirkungsvollen politischen Massenarbeit.

In der Vergangenheit mußten vielfältig die Beschlüsse unseres ZK oder des Politbüros, die allgemeingültigen Charakter tragen, in umfangreicher Kleinarbeit in die Grundorganisatio-

nen getragen werden. Die Qualität der Übermittlung war dabei unterschiedlich. Es ist daher für alle eine wesentliche Hilfe, daß jetzt im „Neuen Weg“ diese Beschlüsse veröffentlicht werden. Die dazu erscheinenden Artikel über Erfahrungen bei ihrer Durchsetzung geben viele Anre-

## 1965 gewannen wir 273 Abonnenten

Die großen Aufgaben und Probleme, die nach der 11. Tagung des ZK der SED vor den Parteiorganisationen stehen, erfordern ein gründliches und systematisches Studium. Besonders wertvoll ist mir deshalb der „Neue Weg“, weil er uns hilft, die Probleme noch besser zu erkennen. Gleichzeitig erfahren wir auch durch ihn, wie die Beschlüsse in den verschiedensten Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens verwirklicht werden.

Seit über 10 Jahren lese ich den „Neuen Weg“. Besondere Hilfe hatte ich durch ihn bei der Organisierung der politischen Massenarbeit, so zum Beispiel in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee, bei der Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen, des 20. Jahrestages der demokratischen Bodenreform und des 16. Jahrestages der Gründung der DDR sowie auch jetzt bei der Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Partei.

tionen und sind somit ein wertvoller Erfahrungsaustausch.

Auch im Sekretariat unserer Kreisleitung Staffurt werden bestimmte Beiträge aus dem „Neuen Weg“ behandelt und den Mitarbeitern zum Studium und zur Auswertung in den Grundorganisationen empfohlen. Wir halten eine solche Arbeitsweise für unbedingt notwendig, da trotz unserer Hinweise der „Neue Weg“ noch nicht von allen Genossen unserer Grundorganisationen gelesen wird. Diese Methode hat bereits dazu geführt, daß immer mehr Genossen erkennen, wie wertvoll die verschiedensten Beiträge für die politisch-ideologische Arbeit sind. In vielen Grundorganisationen unserer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wird der „Kalender des LPG-Parteisekretärs“ zur Grundlage für die Aufteilung eines Arbeitsplanes genommen.

Joachim Gräfe  
1. Sekretär der Kreisleitung  
Staffurt

Sowohl das Sekretariat unserer Kreisleitung als auch alle Mitarbeiter im Apparat bemühen sich darum, daß die Grundorganisationen die Erfahrungen, die durch die Zeitschrift vermittelt werden, nutzen. Im Pressewettbewerb gelang es uns 1965, 273 Abonnenten für den „Neuen Weg“ zu gewinnen. Im Pressewettbewerb 1966, den wir zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Partei durchführen, wollen wir 80 neue Abonnenten werben. Die Erfahrungen unserer Arbeit lehren, daß dort die besten Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse erzielt werden, wo diese zur Grundlage der gesamten Parteiarbeit gemacht werden. Ich bin deshalb der Meinung, daß eine Parteileitung ohne den „Neuen Weg“ ihre Arbeit gar nicht richtig organisieren kann. Solche wichtigen Beschlüsse, wie der des Politbüros vom 23. Februar 1965 oder der Beschluß zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der SED, veröffentlicht in der Nummer 22/85, sind den Parteiorganisationen eine gute Grundlage für ihre